

Gichtanfall

Häufig wird von unseren Gegnern behauptet, daß man bei akuten Krankheitszuständen, wie z. B. bei einem Gichtanfall „richtige“ Medikamente brauche. Mit „richtig“ meint man leider schulmedizinische Schmerzmittel. Ich darf Ihnen heute drei Mittel vorstellen, welche sich seit über 200 Jahren bei einem Gichtanfall bewährt haben.

Die Ursache für Gicht sind Harnsäureablagerungen, die zu einer plötzlichen, sehr schmerzhaften Gelenkentzündung führen. Meist ist es die Großzehe an der nach längerer Fußbelastung, wie etwa einer Wanderung ein Gichtanfall ausgelöst wird.

Bryonia D 12 (Zaunrübe) ist hier ein hilfreiches Mittel, wenn das Gelenk eine entzündliche, rote Schwellung aufweist, die Schmerzen stechend sind, kalte Auflagen lindern und jede, noch so geringe Bewegung sehr schmerzhaft ist, dagegen Ruhestellung bessert.

Wird dagegen bei heftiger Gelenkentzündung der Schmerz durch Bewegung und durch Wärme gebessert, wobei Ruhe und kalte Auflagen verschlimmern, so ist **Rhus toxicodendron D 30** (Giftsumach) angezeigt.

Handelt es sich um eine Gelenkschwellung und Entzündung von blassem Aussehen, die sich eigenartigerweise durch Eintauchen in kaltes Wasser bessert, ist meist **Ledum D 12** (Sumpfporst) das Heilmittel.

Man gibt je nach Intensität der Schmerzen von dem angezeigten Mittel mehrmals eine Gabe. Eventuell 5 Korn in $\frac{1}{4}$ l Wasser auflösen und schluckweise über den Tag austrinken.